

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), 260.801

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 465. [Digitalisat]

260.801

465

Aquinas Bruhin, Geschichte und Literatur der Schweizer Floren. Forts. und Schluss; S. 18–39 ders., Systematische Aufzählung der in Einsiedeln freiwachsenden und häufiger cultivirten Gefäßpflanzen, mit steter Hinweisung auf frühere Entdecker.

A. O.

260.801

WIGULEUS HUNDT

Antiquariat Tausch. Pap. 3 Bde. Bd. 1–2 Druck (Ingolstadt 1585 und 1586). Bd. 3 Handschrift, I, 544 Bl. Bayern, 17. Jh. (um 1679).

B:   Drei Bände: I und II (Druck), III (Handschrift).

E:   Barockeinbände: Pergament über Pappe, Bd. 1 und 3 mit Golddruck, Bayern, 17. Jh. Pergament verzogen, abgerieben, zerkratzt und fleckig, Bd. 2 Insektenfraß.  
Bd. 1: an VD und HD Supralibros mit Stammwappen der Grafen von Stadion in Gold-Silberdruck (oxidiert), am VD darunter in Tinte Vermerk *Graf Stadion* [...], am HD Monogramm *SJ* (?). Spuren von je zwei Schließbändern.  
Bd. 3: VD und HD gleich: 40 mm breiter Rahmen, von einfachen Linien in Golddruck begrenzt, äußere und innere Ecke jeweils durch einfache Linie in Golddruck verbunden. Am VD Supralibros (das 1530 den Fuggern als Grafen von Kirchberg und Weißenhorn verliehene Wappen), am HD Muschel (in Golddruck). Am VD oben jeweils Signatureschild der ULBT *260801/1*, *260801/2* bzw. *260801/3*, Bd. 1 und 2 unten zusätzlich weißes Etikett *H. Handschriftenmagazin*. Rücken: braun gefärbt, sechs einfache Bünde, oben jeweils weißes Papiertitelschild, stark abgerieben und verschmutzt, Bd. 1 *W. Hund, bay. Stam. Buch, I. T.* (darunter Zahl *1008*), Bd. 2 *W. Hund, bay. Stam. Buch, II* (darunter Zahl *1009*), Bd. 3 *Bayrisches Stammenebuch, der 3. T., von Dr. Wiguleus Hund*, Bd. 2 oben, Bd. 3 oben und unten zusätzlich Spuren eines ehemaligen Signatureschildes. Bd. 1 und 2 Kapitale mit naturfarbenem Garn umstochen. Schnitt jeweils blau gefärbt. VDS und HDS Papier, am VDS alte Signaturen, Bd. 1 *2164 aa*, daneben *OW/G Et* und *3bdr* (?) (jeweils in Bleistift), *XXVII 333* (in Rot), daneben Preisangabe von späterer Hand (nach 1892, Tintenblei) *200 Krn.*, Bd. 2 *2193* (Bleistift) und *XXVII. 334* (in Rot), Bd. 3 *2174* (Bleistift) und *XXVII. 335* (in Rot), HDS Bd. 1 Fragment einer alten Inhaltsangabe mit Seitenzahlen, stark beschnitten, Bd. 2 und 3 leer.

G:   Verschiedene Vorbesitzer: Bd. 1: am VD und HD Supralibros mit dem Stammwappen der Adelsfamilie Stadion (1668 in den Reichsfreiherrnenstand erhoben). Schildhalter: Links ein goldener Löwe, rechts ein goldener Wolf. Eindeutig noch vor der Wappenbesserung anlässlich der Erhebung in den Reichsgrafenstand 1705, entsprechend auch der Datierung des Papiers laut Wasserzeichen; der Namenszug *Graf Stadion* unterhalb des Wappens am VD erst nachträglich angebracht. Später im Besitz des Karmeliterkonvents Augsburg und des Servitenklosters Innsbruck, s. handschriftliche Besitzvermerke Bl. Iir: *Conv(entus) August(anus) Carm(elitorum) Discalceatorum* (= Konvent der Unbeschuhnten Karmeliter Augsburg), darunter von anderer Hand *Acquisitum 1881* samt Stempel *Ad Bibliothecam Conv. S. Jos. O. S. B. M. V. OENI-PONTI* (Conventus Sancti Josephi Ordinis Servorum Beatae Mariae Virginis Oeniponti / Servitenkloster Innsbruck), beide mit Bleistift durchgestrichen  
Bd. 2: Bl. Iir Besitzvermerke *Joannes Felix Struner* (? , verwischt, gestrichen), *III. Perg. Andex. emit Abbas Maurus III.*, darunter Stempel der Serviten (s. Bd. 1), mit Bleistift durchgestrichen. Aus dem Besitz des Abtes Maurus III. Braun vom Benediktinerkloster Andechs (1705–1746) an das Servitenkloster Innsbruck übergegangen.  
Bd. 3: Laut Supralibros Wappen am VD urspr. im Besitz der Grafen Fugger (s. bei E). Bl. Iir Stempel der Serviten (s. Bd. 1), mit Bleistift durchgestrichen.  
Alle drei Bände (zumindest Bd. 1 seit 1881) im Besitz des Servitenklosters Innsbruck. Laut Zuwachsverzeichnis der ULBT im Jahr 1956 vom Antiquariat Tausch in Innsbruck erworben. Laut Einlaufvermerk jeweils Bl. Iiv am 24.5.1956 an die ULBT gelangt und am 17.4.1959 katalogisiert.

Bd. 1 (Druck)

WIGULEUS HUNDT: Bayrisch Stammenbuch, Bd. 1. Ingolstadt: David Sartorius 1585.  
(I\*r) Handschriftlicher Index (Kurrentschrift) zu Bd. 1.

# Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), 260.801

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 466. [Digitalisat]

466

260.801

## Bd. 2 (Druck)

WIGULEUS HUNDT: Bayrisch Stammenbuch, Bd. 2. Ingolstadt: David Sartorius 1586.  
Zusätzlich eingelegtes loses Einzelblatt mit handschriftlichen genealogischen Notizen (Kurrentschrift) von *P. M(a)x M. 16/10* (18)81 zur Familie *Tyrndl* (s. Bd. 3 *Türndl*, S. 908–910).

## Bd. 3 (Handschrift)

- B: I, 544 Bl. 310 × 200. Papier fleckig. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Wasserzeichen dzt. nicht nachweisbar mit Ausnahme von Piccard T-17-51 (Regensburg 1679). Lagen: durchwegs Sexternionen, in der 19. Lage (mit Zählung S. 397–420) fehlt das Gegenblatt zu S. 403/404, an dessen Stelle nach S. 412 drei Einzelblätter eingeklebt mit Seitenzählung S. 413, 414, 415 (Rückseite von S 415 ohne Zählung), 416, 417; Forts. der Lage mit doppelter Seitenzählung 415, 416 und 417. Nach Bl. XVIII zeitgenössische Paginierung *I–1047* mit Seiten ohne Zählung nach S. 61, 180 und 1047.
- S: Schriftraum 200/210 × 140/145 zu 22–25 Zeilen. Kurrentschrift 17. Jh. (um 1679), S. 413–417 (eingefügte Seiten mit z. T. doppelter Zählung) von anderer Hand 17. Jh.
- A: Kolorierte Wappen der einzelnen Adelshäuser.

WIGULEUS HUNDT: Bayrisch Stammenbuch, Bd. 3 (Ed.: M. von Freyberg, Dr. Wiguleus Hundt's bayrischen Stammenbuchs Dritter Theil. Mit den Zusätzen des Archivars Libius, in: Sammlung historischer Schriften und Urkunden. Geschöpft aus Handschriften von M. Fhr. v. Freyberg. 3. Bd. Stuttgart und Tübingen 1830, 159–797 [Neudruck von P. Maucher. Neustadt an der Aisch 1999]). Ed. auf Grundlage der vom bayerischen Archivar und Genealogen Libius eigenhändig angefertigten Abschrift des dritten Teils des Stammenbuchs, verloren gegangener Teil nach dem Exemplar Oefeles ergänzt (s. Ed. 161f.). Hs. gegenüber Ed. bisweilen stark abweichend. Register und Wappen in Ed. nicht enthalten, Unterschiede bei der alphabetischen Anordnung der Familiennamen. Gegenüber Ed. fehlen zahlreiche adelige Geschlechter. Es handelt sich dabei um Zusätze des Archivars Libius, der auch zu den 1585/86 gedruckten Teilen des Hundtschen Werkes Nachlesen und Berichtigungen geliefert, namentlich aber zum ungedruckten Teil eine beträchtliche Zahl von Familien, die bei Hundt fehlen, beigezeichnet hat, die von Freyberg eingearbeitet wurden. In der Ed. Genealogie der Familie Hundt unmittelbar nach dem Vorwort Freybergs (S. 163–185).

(Ir–v) leer.

(IIr) Titelblatt: *Bayrisch Stammen Buech. Der dritte Thail. Von Abgestorbnen Vnd noch Lebenten Rittermessigen Turniers genossnen, auch andern Adelichen Geschlechten, so in beeden Vorigen Thailen nit begriffen. Demselben Vnd Ganzer Ritterschafft, auch allen Liebhabern des Adls, der Alten Geschlecht, Historien Zu ehren Vnd nutz auch nachvolg: Durch den Edlen Hochgelehrten Herrn Wiguleum Hundt, zu Sulzenmoß, Lendinos (Lenting) Vnd Steinach, der Rechten Doctor, Fürstl. Bayrischen Rath Vnd Pflegern zu Dachau etc. mit Gethreuem Vleiß zusam getragen.*

Darunter Stempel der Innsbrucker Serviten (s. bei G) und bayerisches Wappen, einfacher gezeichnet als beim Druck in Bd. 1 und 2 sowie die aufsteigenden Löwen und bayerischen Rauten seitenverkehrt.

(IIv) Signatur und Einlaufvermerke der ULBT (s. bei G).

(IIIr–IVr) Vorwort mit Inhaltsangabe (in Ed. nicht enthalten).

Tit.: *Vorredt Vnd Erinderung an den Leser.* – Text: *Als der Autor dises buech, D. Wiguleus Hundt, aller Fürsten, Graven und Herrn, alt Rittermessigen Turniers genossenen und andern Adls, der Bayrisch- und Pflälzischen geschlechter, zu beschreiben angefangen, hat er ihr Herkommen und würdte, in vier thaill des Stammen buechs zu ordnen, und zu unterscheiden; sein Thema aus gebürlichen Ursachen, sich also vorgenommen, dass in beed ersten Themis, Fürsten, Graven und*

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), 260.801

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 467. [Digitalisat]

503.976

467

*alle Thurniersgeschlecht, aber in beed letzten Themis, die anderen so nicht bey denen Thurnieren, und doch guet alt, und Adelicher auch sonst zimblicher geschlecht gewesen, in truckh khommen sollten. Wie volgt.*

*Im ersten thaill, die Thurniersgeschlecht, so zur selben Zeit abgestorben.*

*Im andern thaill, die Thurniersgeschlecht, so seiner Zeit noch gelebt.*

*Im dritten thaill die andren Adelichen geschlecht, so nicht Thurniert, und schon abgestorben.*

*Im Vierten thaill, dergleichen Adeliche Geschlecht, so nicht Thurniert, und noch gelebt.*

Es folgt die Mitteilung, dass Dr. Hundt nach der Drucklegung des ersten und zweiten Bandes verstorben ist, in denen einige Turniergeschlechter (vor allem aus schwäbischen und fränkischen Reichskreisen) vergessen und ausgelassen worden sind.

(IVv–Vv) Aufzählung von 28 adeligen Familien, die später im Text nicht gesondert angeführt, sondern in die alphabetische Reihenfolge der Geschlechter eingeordnet wurden.

Tit.: *Auszug Vnd Register der Alten Thurnier Geschlecht, so im Ersten und andern Tomo Vergessen und im dritten Vermischt worden.*

(VIr) Aufzählung von 14 adeligen Familien, die ebenfalls in die alphabetische Reihenfolge der Geschlechter integriert wurden.

Tit.: *Verzeichnus der Geschlechter, So die Thurnier nicht auf aignen Cossten besuecht, sondern mit andern aufgetragen haben.*

(VIv) leer.

(VIIr–XVIIIr) Register zur gesamten Hs. Tit.: *Register Yber den dritten thaill, Herrn D. Wiguleusen Hundts, seeliger gedechtnuß, Bayrischen Stammen buechs.*

(XVIIIv) leer.

(I–1047) Beschreibung von ca. 530 (inzwischen größtenteils ausgestorbenen) adeligen Geschlechtern Bayerns und der Pfalz in alphabetischer Reihenfolge samt Wappen, unter ihnen auch die Familie Hundt (S. 369–402), mit autobiographischen Angaben des Verfassers Dr. jur. Wiguleus Hundt von Sulzemoos und Lenting (Ed. 180, 182–185). In der Ed. 185–187 zusätzliche Angaben zur Familie Hundt des Libius.

Zu Wiguleus Hundt (auch Hunt oder Hund, 1514–1588, Studium der Philosophie und Rechtswissenschaft, Professor in Ingolstadt, Kanzler in Landshut, Hofrat in München, Pfleger von Dachau und Menzing, seit 1583 ausschließlich genealogische Studien) s. A. Dreesbach, Wiguleus (Wiguläus) Hundt (Hund) zu Lauterbach (von Sulzemoos), in: J. Wurst, A. Langheiter (Hrsg.), Monchia. München 2005, 52; ADB 13 (1881) 392–399; NDB 10 (1974) 64–66; W. Liebhart, Wiguleus Hundt zu Sulzemoos und Lauterbach. Dachau 1999; R. A. Müller, Wiguleus Hundt zu Sulzemoos und Lauterbach. *Amperland* 39 (2003) 166–170.

(1048) leer.

Vgl. Bayrisch Stammenbuch Bd. IV. Namenregister zum 1.–3. Band, bearb. von P. Maucher. Neustadt an der Aisch, 2000.

H. G.

**503.976 siehe Cod. 977**

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), 260.801

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=31232](https://manuscripta.at/?ID=31232)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)